



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 55. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

06.06.2024

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

Schriftführer/in

Klatt, Rebecca

Stadtratsmitglieder

Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.

Finanzreferent

Ausschussmitglieder

Dräxler, Willi

Droth, Markus

Geißler, Karin

Jakobs, Georg, Dr.

Kreis, Dieter

Kusch, Hermine

Lohde, Andreas

Merkel, Gina

Siegler, Katrin

Stockinger, Georg

ab TOP 3Ö | ab 18:40 Uhr

Vertreter/in

Best, Adrian

Pötzsch, Mirko

Zierl, Alexa, Dr.

Vertretung für Herrn Florian Weber

Vertretung für Herrn Philipp Heimerl

Vertretung für Herrn Dieter Kreis | bis
18:40 Uhr

Verwaltung

Dachsel, Johannes

Leitung Amt 4

Dernai, Carmen
Eckert, Marcus
Klein, Gabriele

SG 21
Stadtkämmerer
Leitung SG 21

Abwesend:

Grund:

Ausschussmitglieder

Halbauer, Jan

entschuldigt| Vertretung Herr 2. Bgm.
Christian Stangl

Heimerl, Philipp

entschuldigt| Vertretung Herr Mirko Pötz-
sch

Piscitelli, Michael

unentschuldigt| ohne Vertretung

Weber, Florian

unentschuldigt| Vertretung Herr Adrian
Best

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen
gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Haushaltssatzung 2024 und 2025 samt Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt
2024 und 2025 und Investitionsprogramm 2023 - 2027
4. Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

Es liegen keine Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO zur Bekanntgabe vor.

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Es werden keine Einwände vorgebracht.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 06.05.2024.**

Ja-Stimmen: 14

TOP 3	Haushaltssatzung 2024 und 2025 samt Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt 2024 und 2025 und Investitionsprogramm 2023 - 2027
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3283/2024 vom 18.04.2024 liegt dem Gremium vor.

Herr StR Pöttsch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand an offenen Krediten und dem Übertrag an Haushaltsausgaberesten.

Herr Eckert weist auf den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses hin, dass keine Haushaltsausgabereste von dem Jahr 2023 in das Jahr 2024 übertragen werden. Des Weiteren geht er auf die Überschuldung der Jahre 2023 und 2024 ein. Im Jahr 2023 beläuft sich die Summe der offenen Kredite auf 23,2 Millionen Euro und im Jahr 2024 auf 24,1 Millionen Euro.

Herr StR Droth regt eine „Inwertsetzung“ von Grundstücken an. Wie kann man Immobilien und Grundstücke verwerten. Das Areal an der Julie-Mayr-Straße, dass nach Entwicklung ruft. Das Eckgrundstück und der lange Streifen, mit einer Konzeptausschreibung dient man dem Wohnungsbau und bringt Geld rein ohne umfassendes Planungsverfahren.

Herr StR Lohde kritisiert die Neustrukturierung, welche für ihn nicht ganz nachvollziehbar ist. Weiter bemängelt er den Stillstand einiger Projekte, sowie bestimmte Vorgehensweisen an diesen.

Frau StRin Dr. Zierl erkundigt sich nach dem BLSV-Zuschuss für das Sportzentrum III in Höhe von 645 Tausend Euro, der im letzten Haushaltsjahr noch bei den Einnahmen aufgeführt war, sowie bei den Ausgaben nach dem zweiten Darlehen für die Restarbeiten in Höhe von ca. 500 Tausend Euro.

Sie bittet um Überprüfung eines möglichen Doppelansatzes in der Tapete unter Punkt A und B: Deckensanierung Hartanger.

Zusätzlich zu dem neuen Ansatz von 2,0 Mio. Euro für Straßenausbesserungsarbeiten hätte **Frau StRin Dr. Zierl** sich gewünscht auch im Bereich Klimawandel/ Klimawandelanpassung ein Budget für Sofortmaßnahmen, wie z.B. die beschlossene Pflanzung von ein bis zwei Stadtgroßbäumen bei Straßensanierungen zu haben. Das Geld ist bestimmt im Haushalt versteckt, sollte ihrer Meinung nach deutlicher herausgearbeitet werden.

Eine weitere Anregung ist die Prüfung der Sanierung des Radweges Schöngeisinger Straße. Jetzt wo diese keine Staatsstraße mehr ist, ist es vielleicht sinnvoller die Benutzungspflicht aufzuheben und Schutzstreifen zu markieren.

Herr Eckert teilt mit, dass das Darlehen wie bisher über Verrechnungs-Konten gezahlt wird, die Abrechnung erfolgt am Ende der Baumaßnahme. Die Zuschüsse des BLSV bekommen die Vereine, es liegt kein aktueller Sachstand vor. Die Antragstellung gestaltete sich schwierig, da die Architekten nicht mehr für den Verein tätig sind und durch die Wechsel im Vorstand bislang nicht alle erforderlichen Unterlagen zusammengestellt werden konnten. Es kann keine Prognose abgegeben werden, wann mit der Zuschussgewährung seitens des BSLV zu rechnen ist.

Frau StRin Geißler regt erneut eine Fuhrparkliste für Feuerwehr und Bauhof an, aus der zu entnehmen ist, wie alt sind die Fahrzeuge, Zustand und km-Stand. Wann muss man mit einer Ersatzbeschaffung rechnen, kann man den Neukauf verschieben, kann man die Altfahrzeuge noch verkaufen? Diese Liste kann man gut in einer der nächsten Sitzungen extra vorstellen, um eine bessere Übersicht und Planung zu haben.

Herr 2. Bgm. Stangl bittet um der Wahrheit und Klarheit dieses Haushaltes Willen, nicht nur die Planungskosten der Bauhofverlagerung, sondern auch die mind. 20 bis 30 Mio. Euro Baukosten in den weiteren Jahren 2025 ff. deutlich zu machen. Der Ergebnishaushalt sieht keine Überschüsse vor, die dem Finanzhaushalt zugeführt werden können. Wenn wir in die Lage kommen wollen, größere Projekte für den Fliegerhorst bewerkstelligen zu wollen, dann brauchen wir Einnahmen durch Grundstücksverkäufe, wie z.B. das Bauhofgelände.

Herr StR Lohde möchte auf die mögliche Förderung des Freistaats Bayern für Holzbauweisen für Schulerweiterungen hinweisen, dies kommt vielleicht bei dem Anbau der Philipp-Weiß-Schule zugute. Er schlägt vor diese prüfen zu lassen, sofern noch nicht geschehen.

Herr StR Kreis möchte Näheres zu der Stufenanlage an dem Café „Al Ponte“ wissen.

Herr OB Götz macht darauf aufmerksam, dass die Ufermauer an dem Café „Al Ponte“ in die Jahre gekommen ist und saniert werden muss. Durch den Sturz der Weide wurde die Ufermauer zusätzlich verschoben.

Herr StR Dr. Jakobs möchte wissen, warum die Grundsteuer B, welche sich im Jahr 2024 auf 4,8 Millionen Euro beläuft, sich im Jahr 2025 auf über 1,0 Million Euro erhöht hat, da hierüber noch kein Beschluss gefasst wurde.

Herr Eckert weist darauf hin, dass die 1,0 Million Euro mehr bereits im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgesehen wurden, jedoch noch kein neuer Hebesatz für das Jahr 2025 festgelegt wurde.

Herr StR Best erkundigt sich, wie die Planungen der Barrierefreiheit am Bahnhof in der Buchenau in Höhe von 590 Tausend Euro aussehen.

Herr Dachsel weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine bereits abgeschlossene Maßnahme der Deutschen Bahn handelt, doch jetzt erst abgerechnet wird.

Weiter möchte **Herr StR Best** wissen, ob bereits mit den Arbeiten für das Provisorium und die Brücke an der Lände begonnen wurde bzw. was mit den angemeldeten Mitteln in Höhe von 3,6 Millionen Euro vom letzten Jahr sind.

Herr Eckert weist darauf hin, dass durch die Aufhebung der Übertragung der Haushaltsreste des Jahres 2023 in 2024 die Mittel im Jahr 2024 neu veranschlagt wurden.

Herr StR Best würde zudem gerne wissen, worum es sich bei den veranschlagten Mitteln in Höhe von 270 Tausend Euro bei der Brücke am Gefangenenfriedhof handelt, da ihm diese extrem hoch erscheinen.

Herr Dachsel gibt an, dass es sich hierbei mitunter um Planungskosten u.a. für Gutachten handelt, die wir vorhalten müssen.

Zu guter Letzt möchte **Herr StR Best** wissen, ob es bereits konkrete Pläne für die Instandsetzung des alten Schlachthofes gibt, für welchen Mittel in Höhe von 500 Tausend Euro angesetzt wurden.

Herr Dachsel teilt mit, dass es sich hierbei um eine Notsicherung handelt, die greift, wo die statische Struktur anfängt zu leiden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck beschließt die Haushalts-satzung sowie den Haushaltsplan der Stadt Fürstenfeldbruck für den Doppelhaushalt der Haushaltsjahre 2024 und 2025 in der nach den Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss vorliegenden Fassung.

2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck beschließt die vorgelegte Finanzplanung der Stadt Fürstenfeldbruck für die Jahre 2023 – 2027 in der nach den Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss vorliegenden Fassung.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, Unstimmigkeiten im Wortlaut oder bei Zahlen zu bereinigen und sonstige Mängel im Endausdruck des Haushalts zu beseitigen sowie ggf. redaktionelle Änderungen und Anpassungen vorzunehmen.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 4

TOP 4	Verschiedenes
--------------	----------------------

Herr StR Stockinger bittet um Aufklärung warum der Parkplatz am Nebengebäude Niederbronner Weg abends abgesperrt wird, er kam von der Fraktionssitzung und sein Auto war eingesperrt. Laut seiner Aussage hat kein Schild dort darauf hingewiesen, dass der Parkplatz in den Abendstunden gesperrt ist.

Herr StR Droth würde gern das Thema Grundstücksreste ansprechen. In der Stadt sind mal 20 qm und dort mal 50 qm, der ein oder andere Anwohner hat vielleicht Interesse das Grundstück zu erwerben. Wo kann man Ballast abwerfen?

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Rebecca Klatt
Schriftführerin